

Gin Tonic

How to train a Wanna-Be

Von Kaylien

Kapitel 6: lazines, junkjard and gosths...

Heute ist der vierte Tag, den ich mit Jin aushalten muss.

Es ist Mittwoch.

Jin geht es, zumindest am Morgen, immer noch nicht wirklich gut. Irgendwie tut er mir fast leid.

Tea kümmert sich ausgesprochen rührend um den Kleinen.

Den ganzen Vormittag turnt er auf dem Schrottplatz herum.

Ich bin unterwegs und beschaffe zusammen mit Ferox Geld.

20€.

Das muss reichen.

Zehn Euro verschwinden in meiner Spartasche. Die brauch ich am Freitag noch.

Von den restlichen zehn Euro kaufe ich Futter für Ferox und einige Tüten Chips für mich und Jin.

Als ich zurück auf den Schrottplatz komme, hüpfte er mir fröhlich entgegen. Ich verdrehe die Augen.

"Na, wieder gesund?" "Ich möchte mich duschen!" Ich runzle die Stirn.

"Warum das denn?"

"Ich stinke!" Beschwerte er sich. "Waschtag ist Freitags!" Jin lässt die Schultern sinken.

"Ich will aber..."

"Tja... Pech." Ich werfe ihm eine Packung Chips zu.

"Fang!" Gierig macht er sich über die Chips her.

Nachmittags forscht er weiter herum. Ich beobachte ihn.

Tea lässt sich neben mich fallen. "Er ist putzig, nicht?" Sie grinst mich an.

"Er ist nervig." Sie lacht.

"Ja ja ja! Wenn du das sagst!" Ihr wissender Blick regt mich echt auf!

"Ach! Verpiss dich doch!" Sie zuckt die Schultern.

"Drüben im Ostviertel gibt es immer mehr Probleme mit den Skinheads..." Wechselt sie das Thema.

"Mmm... Hab ich auch schon gehört... Kein gutes Zeichen..."

"Ich will hier bleiben, für die Nacht!" Motzt die Nervensäge, als ich losziehen will, um ein Nachtquartier zu finden.

"Ich hab auch einen super Schlafplatz gefunden!" "OK, wenn du meinst..." Gebe ich nach. Ben und Jon hab ich heute immerhin noch nicht gesehen...

Jin führt mich zu einem alten Jeep, auf dessen Monströsen Ladefläche eine ebenso große Matratze liegt.

"Hab ich heute extra hergerichtet!" Erklärt er mir stolz.

Sicher erwartet er jetzt Lob. Na gut. "Nicht schlecht, Knirps..." "Ich heiße Jin!" Mault er. Ich grinse und lasse mich auf die Matratze fallen. Jin wirft sich neben mich. "Is' doch was anderes als 'ne kalte Mauerniesche; oder?"

"Zumindest weicher..." Gebe ich zu. Müde Strecke ich mich aus. Seufzend beobachtet Jin den Sonnenuntergang. Was er nur daran findet....

Die Sonne versinkt hinter dem Paradies. Er lächelt. Plötzlich lässt er sich an meine Schulter sinken.

"Ist es nicht wunderschön hier?"

"Kenai, du bist echt der erste romantisch veranlagte 'Punk' der Welt!" Ich schüttle den Kopf.

"Is das denn so schlimm?"

Es ist dunkel. Ich liebe die Nacht. Das kalte Licht der Sterne.

Plötzlich durchreist ein Keuchen die Stille. Ein Seufzer folgt.

Jin zuckt zusammen und klammert sich panisch an mich.

"Was ist das?" Er zittert. "Du hast mir nicht erzählt, dass es hier spuckt!" Ich seufze. "Es spuckt hier nicht..." Ein Schrei heult gespenstisch über den Schrottplatz. "Was ist das dann?!?" Er schmiegt sich noch enger an mich.

"... Das sind doch nur Ben und Jon. Ich hab sich doch gewarnt."

Füge ich hinzu, als er mich mit großen Augen anschaut.

"Du kannst also wieder auf deine Seite runterrutschen." Er lockert seine Umarmung ein bisschen kuschelte sich aber immer noch an mich. "Hey! Hast du mich nicht gehört?!?" Ich pikse ihn in den Bauch. Er quiekt.

"Doch... Aber du riechst so gut..."

Das Gestöhne setzt wieder ein.

"Halt mir die Ohren zu!" Jammer er.

Ich grinse, dann befolge ich gnädig seinen Befehl.

Ich spüre Zähne an meinem Kehlkopf.

Gierige Blicke, die mich verschlingen.

Kalte Wut in schlanken Fingern.

Hass im Herzen.

Rache im Kopf.

Mein Hirn platzt schier unter meinen Tonlosen schreien.

"Na, gibst du auf?"

Niemals.